**Zeitschrift:** Berner Taschenbuch
**Herausgeber:** Freunde vaterländischer Geschichte
**Band:** 21 (1872)

**Artikel:** Die alte Leutkirche Berns : eine historisch-topographische Studie
**Autor:** Howald, K.
**Kapitel:** Einleitung
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-123357

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# Die alte Leutkirche Berns.

## Eine historisch-topographische Studie

von

**K. Howald.**

Nachdem der nun leider verstorbene kenntnißreiche Dr. Stantz sein Münsterbuch, eine artistisch-historische Beschreibung des gegenwärtig bestehenden St. Vincenzen-Münsters in Bern, unter Mithülfe bewährter bernischer Geschichtsforscher, im Jahr 1865 hat im Druck erscheinen lassen, ist es ein gewagtes Unternehmen, eine Geschichte der ältern Leutkirche, gleichsam als Ergänzung jenes ausgezeichneten Werkes, bearbeiten oder gar veröffentlichen zu wollen.

Wir hätten uns in Wahrheit kaum solcher That vermessen, wären wir nicht, beinahe durch Zufall, zu dem Studium der Einrichtung und der mit dieser Untersuchung nothwendig im Zusammenhang stehenden Geschichte der ältern Leutkirche Berns veranlaßt worden.

Nachdem nämlich die im Laufe letztverflossenen Sommers, erfolgten Ausgrabungen für die Oefen und Kanäle der neuen Heizeinrichtung im Münster die Fundamente der ältern Kirche sowie eine Anzahl sonstiger Merkwürdigkeiten zu Tage gefördert hatten, war es angezeigt, die gewonnenen Resultate zu sammeln und in angemessener Weise zur Kenntniß der sich

*Xyl. Atelier von H. Bachmann in Zürich.* *Farbendruck der Haller'schen Buchdruckerei in Bern.*

Die alte Leutkirche Berns.

hiefür interessirenden Freunde vaterländischer Vorzeit zu bringen. Wir bedauern nun von vorneherein, daß keine amtliche Untersuchung durch Sachverständige stattgefunden hat, und es der Liebhaberei eines Privaten überlassen blieb, die daherigen Arbeiten mit Aufmerksamkeit zu verfolgen. Indessen hoffen wir, wenn auch in bescheidenem Maße, durch Veröffentlichung dieser Studien einen Beitrag zu der Topographie des alten Berns geliefert zu haben, welcher nicht ganz ohne Werth sein dürfte.

Wie bereits angedeutet, wäre durch einfache Zusammenstellung der durch die Ausgrabungen gewonnenen Resultate eine höchst unvollständige und unklare Einsicht in die frühern Verhältnisse geboten worden; es mußte ein Weiteres hinzutreten, nämlich die Vergleichung dieser Ergebnisse mit den urkundlichen und chronistischen Nachrichten[1]), die uns über

---

[1]) Um den Leser möglichst mit Citaten zu verschonen, begnügen wir uns, für diejenigen Angaben, bei welchen nicht ein besonderes Interesse obwaltet, folgende Nachweise anzuführen:

Die Stiftdokumentenbücher, die Sammlung von Urkunden der Deutsch-Ordenshäuser im Kanton Bern, welche durch das k. würtembergische Staatsministerium in 3 Bänden dem bernischen Staatsarchiv in Abschrift übermittelt worden ist, und die ältern Testamentenbücher.

Voigt, Geschichte des deutschen Ritterordens und seiner 12 Balleien in Deutschland. Berlin 1857. 2 Bände.

Stettler, Versuch einer Geschichte des deutschen Ritterordens im Kanton Bern. Bern 1842.

v. Wattenwyl, Geschichte der Stadt und Landschaft Bern. XIII. Jahrhundert. I. Band. Schaffhausen 1867.

Stantz, Münsterbuch. Das St. Vincenzen-Jahrzeitbuch, abgedruckt im Archiv des historischen Vereins Band VI. S. 309 ff.

Die Chroniken von Justinger (Edition Studer, Bern 1871) und Valerius Anshelm, Deliciæ urbis Bernæ u. A. m.

Endlich muß noch der reichhaltigen Sammlung meines lieben Vaters sel. erwähnt werden, welcher ich namentlich in Beziehung auf das Frauenkloster im Ruwetal die werthvollsten Angaben entnommen habe, wie denn überhaupt dieselbe auch für den gegenwärtigen Zweck eine Quelle von großer Bedeutung war.

die alte Leutkirche noch aufbewahrt sind, deren Zusammenstellung übrigens an sich schon von Interesse ist, da sämmtliche Beschreibungen des Münsters bis jetzt der früheren Periode desselben nur selten erwähnen.

Gerade diese Nachforschungen auf historischem Gebiet veranlaßten uns zu einem ferneren Schritt, nämlich zu dem Studium der Geschichte des Deutschordenshauses in Bern, welche sowohl in historischer, als topographischer Hinsicht mit derjenigen der Leutkirche auf's Engste verbunden ist; da wir aber bei unsern Lesern eine ziemliche Bekanntschaft mit diesen Verhältnissen voraussetzten, so begnügten wir uns, dasjenige, was die Topographie anbetrifft, wesentlich zu betonen, das Uebrige aber in möglichster Kürze nur insoweit zu berücksichtigen, als es der Zusammenhang und das Verständniß des Ganzen unbedingt erfordert hat.

Einige Andeutungen über die in der Kirche stattgehabten Begräbnisse mit den s. g. Jahrzeiten, sowie über die nächsten Umgebungen der Kirche vervollständigten das Bild, welches der Leser von einer Beschreibung der ältern Leutkirche zu erwarten berechtigt ist.

---

Die vorliegende Arbeit zerfällt in zwei Hauptabschnitte:

I. Die Geschichte des Deutschordenshauses in Bern.

II. Die Beschreibung der Leutkirche, wobei wir unterscheiden:
   a. die Leutkirche in baulicher und artistischer Beziehung;
   b. die Jahrzeiten und Begräbnisse. Als Anhang: die Beschreibung der Ausgrabungen in Bezug auf Wappenkunde und Kulturgeschichte;
   c. die nächsten Umgebungen der Kirche und die Beinhauskapellen.

---